

Schulprogramm

Graf-Engelbert-Schule Bochum

„Schule des gemeinsamen Lernens“



Beschluss der Schulkonferenz vom 05.11.2015

Inhaltsverzeichnis

1. Unser Leitbild

2. Schwerpunkte

- 2.1. MINT
- 2.2. Sprachen
- 2.3. Gesellschaft und Kultur

3. Schulprofil

- 3.1. Lernen
- 3.2. Fördern
- 3.3. Orientieren
- 3.4. Kooperieren
- 3.5. Evaluieren

4. Entwicklungsvorhaben

- 4.1. MINT
- 4.2. Sprachen
- 4.3. Gesellschaft und Kultur
- 4.4. Gesundheit und Suchtprävention
- 4.5. Andere Bereiche

1. Unser Leitbild

Die Graf-Engelbert-Schule ist ein städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen. Der Ausbildungsgang umfasst acht Jahre, gliedert sich in die Sekundarstufe I und II und ermöglicht alle schulischen Bildungsabschlüsse (siehe § 12 Abs. 2 Schulgesetz).

Auf der Grundlage der Schulcharta verstehen wir uns als Graf-Engelbert-Schule (GES) als ein Ort des Lernens, der Erfahrung, der Begegnung und des Erziehens. Wir müssen uns dabei immer auf die uns umgebenden Veränderungen einstellen, weil wir nur so eine Schule der Zukunft sein können. Insofern sind wir als Schule eine „lernende Organisation“, die den Bildungs- und Erziehungsauftrag wahrnimmt. Bildung verstehen wir als Lern- und Entwicklungsprozess. Ein solcher Prozess braucht nach unserem Verständnis Begleitung, Selbstverantwortung und Mitverantwortung, Selbstbestimmung und Selbstständigkeit und nicht zuletzt Zeit.

Das bedeutet:

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Schüler/-innen mit der jeweils ganz eigenen Persönlichkeit und dem jeweiligen Potenzial.

Wir sind eine „**Schule des gemeinsamen Lernens**“. Bei uns lernen und arbeiten behinderte und nicht-behinderte Kinder gemeinsam (Inklusion).

Unser Ziel ist es, die Entwicklung der Schüler/innen zu selbstbestimmten, sozial verantwortlichen und fachlich kompetenten Mitgliedern unserer Gesellschaft zu fördern. Sie sollen in der Lage sein, in der sich immer schneller verändernden Welt ihre Zukunft aktiv mitgestalten zu können.

Durch die Vermittlung fachlicher und methodischer Kompetenzen, durch außerunterrichtliche Angebote und das Miteinander in einer lebendigen Schulgemeinschaft sollen sie befähigt werden, individuell den Leistungsanforderungen gerecht zu werden.

Wir gehen davon aus, dass jeder junge Mensch auf seine ganz persönliche Weise lernt. Wir treten dafür ein, dass Unterricht an unserer Schule daher in zunehmendem Maße darauf abgestimmt wird und die dafür notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden. Die Schule gibt Gestaltungs(frei)räume und fordert zur Übernahme von Verantwortung auf. Wir fördern selbständiges/ selbstgesteuertes Lernen und Arbeiten.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern arbeiten vertrauensvoll zusammen, um gute Lernbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen.

2. Schwerpunkte

An der GES haben sich in den vergangenen Jahren mit den Bereichen MINT, Sprachen sowie Gesellschaft und Kultur Schwerpunkte herausgebildet

2.1. MINT

Die Mathematik, die naturwissenschaftlichen Fächer und auch die Informatik haben an der Graf-Engelbert-Schule traditionsgemäß eine große Bedeutung. Die GES ist daher auch Mitglied im „Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen e.V.“ (MINT-EC).

An der GES wird der naturwissenschaftliche Unterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6 integriert (Biologie, Physik, Chemie) unterrichtet. So können naturwissenschaftliche Phänomene ganzheitlich „erforscht“, verstanden und miteinander „vernetzt“ werden. Ab der Jahrgangsstufe 7 erfolgt der Unterricht fachspezifisch.

Im Wahlpflichtbereich, in angebotenen Arbeitsgemeinschaften und durch die Teilnahme an Wettbewerben bestehen weitergehende Angebote der mathematisch-naturwissenschaftlichen Ausbildung.

Weitergehende Informationen sind auf unserer Homepage eingestellt:

www.graf-engelbert-schule.de

2.2. Sprachen

Sprachen öffnen Türen - Europa spricht viele Sprachen. Ausdrucksvermögen in der eigenen Sprache, Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelle Kompetenz gewinnen immer mehr an Bedeutung und sind im zusammenwachsenden Europa von nicht zu überschätzender Aktualität.

Neben dem Latinum können die Schülerinnen und Schüler zusätzlich in außerunterrichtlichen Arbeitsgemeinschaften international anerkannte Sprachzertifikate in Englisch (Cambridge University), Französisch (DELF) und Spanisch (DELE) erwerben. Über den Fächerkanon hinaus werden an der Schule weitere Fremdsprachen im Differenzierungsbereich und in Arbeitsgemeinschaften, z.B. in einer Schwedisch-AG, angeboten. Arbeitsgemeinschaften werden jahrgangsübergreifend unterrichtet und finden z.T. unmittelbare Anwendung in einer Begegnung mit Land und Leuten. Auch das Comenius-Projekt "Let's improve it. Move it!", bei dem sich sechs Schulen aus verschiedenen europäischen Ländern in den Jahren 2013 bis 2015 mit dem Thema

'Gesunde Lebensführung' beschäftigen, betont die Bedeutung von Fremdsprachen und insbesondere die Bedeutung des Englischen als Arbeitssprache.

Weitergehende Informationen sind auf unserer Homepage eingestellt:

www.graf-engelbert-schule.de

2.3. Gesellschaft und Kultur

Im Bereich „Gesellschaft und Kultur“ prägt sich u.a. das Bild, das sich unsere Schülerinnen und Schüler von der Welt machen. Nicht zuletzt im schulischen Alltagsleben erfahren sie Grundwerte des Zusammenlebens, die im Unterricht durch sachliche Reflexion von Wertfragen in der Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Wirklichkeit ergänzt werden. Soziales Lernen, die Wahrnehmung von Verantwortung für eine demokratische und ökologisch-nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft sowie kulturelle Teilhabe bestimmen unsere Leitideen. Dabei geht es uns um ein Dabeisein und Selbermachen, Wahrnehmen und Gestalten, Erleben und Reflektieren.

Weitergehende Informationen sind auf unserer Homepage eingestellt:

www.graf-engelbert-schule.de

3. Schulprofil

3.1. Lernen

Im Unterricht vermitteln wir die fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen zur persönlichen Qualifizierung unserer Schülerinnen und Schüler. Dies geschieht sowohl im Unterricht als auch in zahlreichen außerunterrichtlichen Veranstaltungen.

Maßnahmen:

Soziales Lernen

Lernen lernen

Fächerverbindendes Lernen

Arbeitsgemeinschaften

Medienkonzept

Fahrtenkonzept

Fortbildungen

Zielsetzung / Umsetzung

- Die Schülerinnen und Schüler bilden einen Klassenrat.
- In der Erprobungsstufe werden anstehende Probleme in der wöchentlichen Klassenstunde besprochen.
- In der Erprobungsstufe werden entsprechende Unterrichtseinheiten zum Thema „Soziales Lernen“ durchgenommen.
- Besondere soziale Leistungen werden durch eine Ehrung „GES zeichnet aus“ honoriert.
- Die Schule beteiligt sich am Projekt „FahrFair“ und bildet Bus-Begleiter aus.
- Die Schülerinnen und Schüler werden nach einem „Lernen-lernen-Curriculum“ ausgebildet (Schwerpunkt: Erprobungsstufe).
- In der Oberstufe findet im Vorfeld der Facharbeit ein spezieller Methodentag statt.
- Alle Fächer haben Leistungs- und Bewertungskriterien aufgestellt.
- Die Schülerinnen und Schüler arbeiten für einen begrenzten Zeitraum fächerverbindend an einem Thema (z.B. Sommerakademie).
- Die Schülerinnen und Schüler werden über Chancen, Risiken und Herausforderungen der Kommunikationsmittel und sozialen Netzwerke informiert.
- Im Rahmen der Elternarbeit „Eltern für Eltern“ werden wichtige Informationsabende organisiert.
- Schülerinnen und Schüler werden als Medienscouts ausgebildet.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten Kenntnisse in den wesentlichen Office-Programmen.

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Gelegenheit, an Arbeitsgemeinschaften teilzunehmen und ihr Potenzial weiterzuentwickeln.
- Außerschulische Lernorte dienen den Schülerinnen und Schüler für ein anwendungsorientiertes und praktisches Lernen vor Ort.
- Jede Kollegin und jeder Kollege nimmt regelmäßig an Fortbildungen teil.

Weitergehende Informationen sind auf unserer Homepage eingestellt:

www.graf-engelbert-schule.de

3.2. Fördern

Wir fördern die Potenziale der Schülerinnen und Schüler, so dass ein/der individuelle Lern- und Bildungserfolg für die Lernenden erreicht werden kann. Die Förderung an der GES gliedert sich in die Bereiche „Begabtenförderung“, „Unterstützende Förderung“ und „Förderung der personalen und sozialen Kompetenzen“.

Maßnahmen:

Begabungsförderung

Drehtürmodell, SchülerUni, Juniorakademie, Projektstage, Arbeitsgemeinschaften, Wettbewerbe, Vorbereitung auf Sprachzertifikate, MINT-Angebote, Comenius-Projekt

Unterstützende Förderung

Fachliche Förderung im regulären Unterricht (Binnendifferenzierung)

Fachliche Förderung außerhalb des regulären Unterrichts (äußeren Differenzierung - Förderkurse)

Förderung der personalen und sozialen Kompetenzen

Soziales Lernen in der Sek. I : Konzept „Anerkennung und Achtsamkeit im Schulalltag“, Stufenfahrt in der Jahrgangsstufe 5, Jugendherbergsaufenthalt in der Jahrgangsstufe 7, Sport- und Spielfeste, Arbeitsgemeinschaften, Schulmannschaften, Chor, Orchester, Lerncoaching, Sozialpraktikum, Präventionsangebote, SV-Arbeit, Schülerfirma

Zielsetzung / Umsetzung:

- Für die Schülerinnen und Schüler werden entsprechende Förderpläne angelegt.

- Den Schülerinnen und Schülern wird eine Fachförderung über Ergänzungsstunden, Lernförderung (Fördermodule) angeboten.
- Für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler wird das Drehtürmodell vorgesehen.
- In der Jahrgangsstufe 5 findet eine verbindliche Rechtschreibtestung statt.
- Eine Rechtschreibförderung findet in den Jgst. 5 und 6 statt.
- In der EF finden verbindliche Vertiefungskurse statt.
- Das Programm „Schüler für Schüler“ wird von der SV umgesetzt.
- Die Schülerinnen und Schülern haben die Möglichkeit, freiwillig an einem Lerncoaching teilzunehmen.
- Schülerinnen und Schüler unserer Schule können freiwillig an der Juniorakademie teilnehmen.
- Unsere Schule beteiligt sich aktiv am Projekt der „SchülerUni Bochum“.
- Im Rahmen eines Schulversuchs nimmt unsere Schule am Schulentwicklungsprojekt „Integrierte Naturwissenschaften in Jgst. 5/6“ teil.
- Zu bestimmten Themen finden entsprechende Projekttag statt.
- Die Schülerinnen und Schüler werden an unserer Schule für die Sprachzertifikate (Dele, CAE, Delf) vorbereitet.
- Den Schülerinnen und Schülern werden besondere Angebote im Bereich der Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung gestellt (z.B. Robotik, Schwedisch).
- Die Schule bietet die Teilnahme an Wettbewerben an (Vorlesewettbewerb, Vokabelolympiade, Big Challenge, FaWiS, Mathematik-Olympiade, Känguru-Wettbewerb, Essay-Wettbewerb ...).
- Die Schülerinnen und Schüler werden im Sinne eines gesundheitsfördernden Lebens über biologische, sportliche und wichtige Ernährungsaspekte informiert und trainiert.
- Den Schülerinnen und Schülern werden Herausforderungen, Grenzen und Grenzüberschreitungen menschlicher/körperlicher/geistiger Entwicklung aufgezeigt.
- Mit den Schülerinnen und Schülern werden präventive Maßnahmen besprochen.

Weitergehende Informationen sind auf unserer Homepage eingestellt:

www.graf-engelbert-schule.de

3.3. Orientieren

Wir legen Wert darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler sich zu Persönlichkeiten entwickeln und zugleich soziales und solidarisches Handeln erlernen und erfahren.

Maßnahmen:

Gesellschaftliche und soziale Verantwortung

Schulsanitäter, Schule der Zukunft / Neuharlingersiel, Gottesdienste, Schule ohne Rassismus, Schule ohne Homophobie, Sozialpraktikum, Schülerfirma

Schulcharta

Soziales Lernen

Beratungsangebote

Studien- und Berufsorientierung einschl. Berufspraktikum

Zielsetzung / Umsetzung:

- Die Erlöse der Vokabelolympiade werden sozialen Projekten zur Verfügung gestellt.
- Den Schülerinnen und Schülern der Jgst. 9 wird ein freiwilliges Sozialpraktikum angeboten.
- Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 8 übernehmen nach vorheriger Ausbildung den Schulsanitätsdienst.
- Die Schule fördert das ökologische Bewusstsein durch konkrete Projekte im Rahmen von „Schule der Zukunft“ und der Fahrt nach Neuharlingersiel (Jugendherberge).
- Die Schülerinnen und Schüler nehmen an Aktionen von „Schule ohne Rassismus“ und „Schule ohne Homophobie“ teil.
- Die Schülerinnen und Schüler werden aufgefordert, ein sozial nachhaltiges Wirtschaften in der Schülerfirma zu erproben.
- Die Schulcharta wird zu Beginn eines jeden Schuljahres mit den Schülerinnen und Schülern besprochen und diskutiert.
- Den Schülerinnen und Schülern werden vielfältige Beratungsangebote zur Verfügung gestellt – inner- wie außerschulisch.
- Wir zeigen den Schülerinnen und Schülern durch regelmäßige Veranstaltungen zur Studien- und Berufsorientierung sinnvolle Berufsperspektiven auf.
- Die Schule beteiligt sich an der Aktion „Tagwerk – dein Tag für Afrika“.

Weitergehende Informationen sind auf unserer Homepage eingestellt:

www.graf-engelbert-schule.de

3.4. Kooperieren

Wir arbeiten inner- wie außerschulisch zielorientiert und konstruktiv zusammen.

Maßnahmen:

Kooperation mit Nachbarschulen
Außerschulische Kooperationen
Mitwirkung und Mitbestimmung
Eltern für Eltern
Ehemaligennetzwerk (Alumninetzwerk)

Zielsetzung / Umsetzung:

- Wir nutzen die außerschulische Expertise von Hochschulen, Unternehmen, Organisationen, Einrichtungen und einzelnen Personen für die Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen sowie Eltern.
- Im Sinne einer nachhaltigen, langfristigen und konstruktiven Kooperation schließen wir entsprechende Kooperationsvereinbarungen ab.
- Im Rahmen der vorhandenen Arbeitskreise (Schule/Wirtschaft, Sozialraumkonferenz usw.) beteiligen wir uns aktiv an der regionalen Weiterentwicklung.
- Die Mitglieder der Gremien treffen sich in festgelegten Zeitintervallen zu einem konstruktiven (Informations-) Austausch und der Verabschiedung entsprechender Beschlüssen.
- Im Sinne des lebenslangen Lernens wird die aktive Elternarbeit in Form der Initiative „Eltern für Eltern“ unterstützt. Eine Arbeitsgruppe von Eltern bereitet Themen und Veranstaltungsformate für Eltern vor und koordiniert sie.
- Die Elternarbeit der GES arbeitet im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit Elterninitiativen der Kooperationsschulen eng zusammen.
- Mit der Weiterentwicklung des Ehemaligennetzwerkes wird versucht, das Potenzial und die Erfahrung von ehemaligen Schülerinnen und Schülern im Unterricht, in Beratungssituationen, im Bereich der Studien- und Berufsorientierung, etc. zu nutzen. Zur Kontaktpflege wird jährlich ein Fußballturnier und ein Netzwerkabend organisiert.

Weitergehende Informationen sind auf unserer Homepage eingestellt:

www.graf-engelbert-schule.de

3.5. Evaluieren

Wir reflektieren regelmäßig unsere schulische Arbeit und den Stand der Schulentwicklung zur Verbesserung unserer Arbeit.

Maßnahmen:

Unterrichtsfeedback (z. B. Sefu)

Reflexion in den Gremien

Auswertung der Leistungsdaten

Zielsetzung / Umsetzung:

- Für die unterrichtliche Evaluation wird das computergestützte Verfahren Sefu genutzt.
- Im Leitungsteam werden die Reflexionen und Leistungsdaten gebündelt und sachbezogen an die Fachgremien weitergeleitet.
- In den entsprechenden Gremien werden die vorliegenden Daten beraten und entsprechende Beschlüsse getroffen.

Weitergehende Informationen sind auf unserer Homepage eingestellt:

www.graf-engelbert-schule.de

4. Entwicklungsvorhaben

4.1. MINT

4.1.1. Einführung des MINT-EC-Zertifikats an der Graf-Engelbert-Schule

beteiligte Fachschaften: Mathematik, Informatik, Biologie, Physik, Chemie

- Förderung der Akzeptanz und des Bekanntheitsgrads des MINT-EC-Zertifikats an der GES.
- Information der Schüler und Eltern über die drei Anforderungsbereiche (fachliche Kompetenz, fachwissenschaftliches Arbeiten, sonstige Aktivitäten im MINT-Bereich) und die Vergabekriterien.
- Unterstützung und Beratung der Schüler/innen bei der Beantragung des MINT-EC-Zertifikats, Anleitung zum Führen des MINT-Heftes zur Dokumentation der MINT-Aktivitäten.
- Jährliche Evaluation der Umsetzung an der Schule, Weiterentwicklung des Zertifikats

4.1.2. NW-Unterricht

beteiligte Fachschaften: Biologie, Physik, Chemie

- Einführung des Faches integrierte Naturwissenschaften in den Klassen 5 und 6.
- Erstellen eines schulinternen Curriculums für das Fach integrierte Naturwissenschaften.
- Planung und Durchführung des naturwissenschaftlichen Unterrichts gemäß des erarbeiteten Curriculums.
- Evaluation der Umsetzung an der Schule, Weiterentwicklung bzw. Überarbeitung des Unterrichts.

4.2. Sprachen

4.2.1. Leistungskurse in sämtlichen modernen Fremdsprachen

Der Stellenwert der Fremdsprachen soll nachhaltig gestärkt werden, sowohl im Unterricht als auch außerunterrichtlich und in der Schulöffentlichkeit. Die Graf-Engelbert-Schule übernimmt regelmäßig Leistungskurse in sämtlichen modernen Fremdsprachen.

4.2.2. Comenius Projekt

Die Zusammenarbeit mit anderen europäischen Schulen wird über das Comenius-Projekt hinaus weitergeführt und ausgebaut (Erasmus+).

4.2.3. Auszeichnung „Fremdsprache“

Im Rahmen der Verleihung der Abiturzeugnisse werden die besten Leistungen in den modernen Fremdsprachen ausgezeichnet.

4.3. Gesellschaft und Kultur

4.3.1. Schülergenossenschaft

Nachhaltiger Ausbau unserer Schülergenossenschaft im Sinne ihrer ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte. Dabei steht die Stützung durch eine Schul-AG, durch Einbindung in geeignete Unterrichtsprojekte und kontinuierliche Betreuung durch Lehrkräfte im Vordergrund.

4.4. Gesundheit und Suchprävention

4.4.1. Entwicklung und Umsetzung eines Gesundheits- und Suchtpräventionsprogramms in Zusammenarbeit von Lehrkräften, Eltern, Schüler/innen und externen Fachleuten

4.5. Andere Bereiche

4.5.1. Einführung der schulinternen Evaluation

Wir wollen in regelmäßigen Abständen (alle drei Jahre) ein geeignetes Diagnoseinstrument nutzen, um unsere schulische Arbeit kriteriengeleitet zu untersuchen.

In der Schulkonferenz werden dann nach vorheriger Beratung entsprechende Zielvereinbarungen beschlossen und erneut evaluiert.

4.5.2. Weiterentwicklung des Konzepts „Individuelles Lernen in der Sek. I“

Es werden fach- und kompetenzbezogen verbindlich umsetzbare Diagnoseverfahren festgelegt. In Abhängigkeit von der gestellten Diagnose werden geeignete Fördermaßnahmen für die innere und äußere Differenzierung entwickelt und Förderpläne erstellt.